



Deutsche Verlags-Anstalt
Berlin Stuttgart Leipzig



1909

Neuer Jahrgang

1909

Z

Deutsche Revue

Eine Monatschrift, herausgegeben von

Richard Fleischer

Vierteljährlich M. 6.— ord., M. 4.50 bar, Freieemplare 7/6.

Einige Urteile:

Eine der besten und reichhaltigsten deutschen Monatschriften.

(Frankfurter Zeitung.)

The leading German monthly review.

(The Standard, London.)

Seit geraumer Zeit schon unsere Memoiren-Zeitschrift par excellence

(National-Zeitung, Berlin.)

La Deutsche Revue tient incontestablement le premier rang parmi les revues allemandes.

(Le Mémorial Diplomatique, Paris.)

Die „Deutsche Revue“, die mit Januar 1909 ihren 34. Jahrgang beginnt, hat sich seit langen Jahren durch ihre Eigenart und durch die Mitarbeit der ersten Kräfte auf allen Gebieten nicht nur in Deutschland, sondern in allen Kulturländern Anerkennung und weitreichenden Einfluß erworben, und ihre bedeutungsvollen Artikel werden in der gesamten in- und ausländischen Presse am meisten besprochen. Der neue Jahrgang bringt u. a.

Aufzeichnungen des Prinzen Friedrich Karl von Preußen aus dem Feldzug 1866.

Dr. R. Koch, Wirkl. Geh. Rat, Reichsbankpräsident a. D.

**Im Dienst des roten Kreuzes
Veröffentlichungen aus den Briefen des Erzherzogs Johann, des Freiherrn v. Gablenz, Friedrich Theodor Bishers u. a.**

Nordenskjöld, Über Andrees Grab u. über Erreichung des Nordpols durch lenkbare Luftschiffahrt u. v. a. m.

Das erste Heft stellen wir zur Gewinnung neuer Abonnenten gern in entsprechender Anzahl zur Verfügung und bitten alle Handlungen, die sich für die „Deutsche Revue“ besonders verwenden wollen, sich direkt mit uns ins Benehmen zu setzen.